

Vorschau: eCarTec München, 23.-25.10.2012

Quelle: www.ecartec.de

Nach weit mehr als 100 Jahren Entwicklungsgeschichte des Verbrennungsmotors im Straßenverkehr läutet die Elektromobilität eine weltweite technologische Zeitenwende im Verkehrsbereich ein. Deutschland und Frankreich sind die führenden europäischen Länder in der Elektromobilität. Staaten wie die USA, Japan und China haben das enorme Potenzial der Elektromobilität ebenfalls erkannt und unterstützen ihre Industrien mit umfangreichen Programmen auf dem Weg zum elektrischen Verkehr. Die eCarTec bietet mit ihren Veranstaltungen in den Leitmärkten Deutschland und Frankreich eine starke und breite Basis zum internationalen Austausch an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette berücksichtigt, von den Materialien, Komponenten, Zellen, Batterien bis hin zum Gesamtsystem und seinen Anwendungen.



Der BSM ist wieder mit einer grossen Präsentation dabei und lädt alle seine Mitglieder und Interessenten zum Besuch ein. Ein kostenloses Tagesticket ist unter <http://www.ecartec.de/tickets/> und dem Gutscheincode NSXE6m3 im Internet erhältlich.

Daten & Fakten - eCarTec München 2012

4. Internationale Leitmesse für Elektro- und Hybrid-Mobilität
23. - 25. Oktober 2012 - Messe München - Hallen B1, B2, B3

Messe-Schwerpunkte

- Elektro-Fahrzeuge
- Reparatur & Ersatzteile
- Antriebs- und Motorentechnik
- Speichertechnologien
- Engineering & Zulieferung
- Energie & Infrastruktur
- Connected Car - sMove360°
- Finanzen
- Teststrecke

Messe-Öffnungszeiten

- 23. Oktober 2012: 9:00 - 19:00 Uhr
- 24. Oktober 2012: 9:00 - 19:00 Uhr
- 25. Oktober 2012: 9:00 - 17:00 Uhr

Parallelveranstaltungen

- **MATERIALICA 2012**, Lightweight Design for new Mobility
15. Internationale Fachmesse für Werkstoffanwendungen, Oberflächen und Product Engineering
23. - 25. Oktober 2012, Messe München
www.materialica.de
- **eCarLiveDrive** - Teststrecke für Elektrofahrzeuge
- **Night of eMotion** - Verleihung des eCarTec Award 2012
- **4. Internationaler eCarTec Kongress** für individuelle Elektromobilität in Kooperation mit Bayern Innovativ und seinen Clustern, 23. - 24. Oktober 2012, Neue Messe München

eCarTec Award 2012 - Staatspreis für Elektromobilität

Fachjury nominiert 28 Einreichungen in acht Kategorien

- Dotierung mit insgesamt € 60.000
- Festliche Preisverleihung „Night of Emotions“ am 23. Oktober 2012 auf dem Gelände der Messe München
- Eröffnungsrede und Award-Übergabe durch den Bayerischen Wirtschaftsminister Martin Zeil

Die Elektromobilität ist auf der Überholspur. So planen deutsche Autohersteller bis zum Jahre 2014 rund 15 E-Auto-Modelle für den Verkauf zu entwickeln, bis 2020 wird laut einer aktuellen Studie jedes zehnte neu verkaufte Fahrzeug ein Elektroauto oder Hybridfahrzeug sein. Der Umstieg auf Elektromobilität erfordert jedoch auch die Entwicklung neuer Technologien im Fahrzeugbau sowie die Konzeption neuartiger Mobilitätskonzepte.

Um innovative Entwicklungen in der Elektromobilität zu beschleunigen und zu fördern, wird in diesem Jahr bereits zum 4. Mal der eCarTec Award als Bayerischer Staatspreis für Elektromobilität verliehen.

Über internationale 60 Einreichungen sprachen auch in diesem Jahr wieder für ein enormes Interesse am eCarTec Award 2012. In ihrer Jursitzung am 12. September 2012 wählte die hochkarätig besetzte Jury die interessantesten Beiträge in insgesamt 8 Kategorien aus und nominierte insgesamt 28 Einreichungen für den Award. Die Bekanntgabe des Best-of-Gewinners jeder Kategorie wird in einer feierlichen Preisverleihung im Rahmen der eCarTec – der 4. Internationalen Leitmesse für Elektro- und Hybrid-Mobilität am 23. Oktober 2012 ab 18:00 Uhr auf der Messe München bekannt gegeben.

Nominierte eCarTec Award 2012

Kategorie: Elektrofahrzeug: Auto

Fisker Automotive GmbH: Fisker Karma
Renault Deutschland AG: Renault ZOE
Volvo Car Germany GmbH: Volvo V60 Plug-in-Hybrid

Kategorie: Elektrofahrzeug – Motorrad

Audi AG: Audi e-bike Wörthersee
Govecs GmbH: Go!S1.4
Slogdesign – Büro für Gestaltung: Elektro-Kleinkraftrad FEDDZ

Kategorie: Elektrofahrzeug – Nutzfahrzeug

Linde Material Handling GmbH: ROTRAC E2
Benteler Engineering Services BV, MAN Truck & Bus AG: Metropolis
Renault Deutschland AG: Renault Kangoo Z.E.

Kategorie: Produktkonzept, Vision

BMW Group Forschung und Technik GmbH: Fahrwerk-/Antriebsintegration ins Rad (FAIR)
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz: EO smart connecting car
DLR Robotik und Mechatronik Zentrum: Robomobil ROMO
Technische Universität München: Innotruck

Kategorie: Antriebstechnik, Systemelektrik, Testsysteme

AVL Software and Functions GmbH: Coupe 800
Proton Motor Fuel Cell GmbH: PM REX

TM4 Inc.: TM4 CO150
Ziehl-Abegg Automotive GmbH: ZAwheel

Kategorie: Speichertechnologien, Systemintegration

Akasol GmbH: Akamodule
BatteryMan Technology GmbH: BM inside – cell integrated Battery Management
Isabellenhütte Heusler GmbH und Co. KG: Modularer Stromsensor in Li-Ionen Batterien
ProNova GmbH: Hochstromleiterplattentechnologie

Kategorie: Energie, Infrastruktur, Anschlusstechnik

Bender GmbH & Co. KG: RCMB120
Carneq GmbH: Combined Charging System
RWE Effizienz GmbH: RWE eBox Solar

Sonderpreis: Nachhaltige Mobilitätskonzepte

BiTS – Business and Information Technology School GmbH: Praxisbezogene, ganzheitliche Ausbildung von Innovationsmanagern für Elektromobilität
Institut für Technologie und alternative Mobilität: Initiative „Lebensland Kärnten“
Renault Deutschland AG: Renault Zero-Emission Strategie
Siemens AG: eHighway

Über die Messe eCarTec

Die Leitmesse für Elektromobilität, die eCarTec findet vom 23. – 25. Oktober 2012 auf dem Gelände der Neuen Messe München statt und zeigt Elektrofahrzeuge, Speichertechnologien, Antriebs- und Motorentechnik und beschäftigt sich zusätzlich mit den Themen Energie, Infrastruktur und Finanzierung.

Ein Testgelände, auf dem Endverbraucher die neusten Elektrofahrzeuge testen und sich mit der Technologie vertraut machen können, ist ebenfalls integriert. Angesprochen werden sollen Entwickler, Konstrukteure, Designer, Manager, Händler, Fuhrpark-Verantwortliche, Private Fahrzeugkäufer sowie Entscheider aus Politik und öffentlicher Hand.

Ein Fachkongress zum Thema Elektromobilität rundet die Veranstaltung ab. Parallel zur eCarTec findet zudem die Leitmesse für Materialanwendungen, die MATERIALICA - 15. Internationale Fachmesse für Werkstoffanwendungen, Oberflächen und Product Engineering – statt. Durch den hohen prozentualen Anteil von Vertretern aus der Automobilbranche entsteht ein so gewollter Synergie-Effekt zwischen den Messen. Die MATERIALICA versteht sich zudem als Bindeglied für Engineering und Zulieferung.

Elektroautos und Erneuerbare Energien passen perfekt zusammen

Von Frank Winkler, entnommen mit frndl. Genehmigung dem eCarTec Magazin

Ende Juli 2012 diesen Jahres bewiesen zwei brandneue veröffentlichte Studien von dem BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) und des DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt), dass sich Elektroautos und Erneuerbare Energien ideal ergänzen.



Laut BDEW war 2012 bislang ein Rekordjahr für die Erneuerbaren Energien in Deutschland. Sie haben in den ersten sechs Monaten dieses Jahres erstmals die 25%-Marke überschritten.

Nach ersten Schätzungen des BDEW deckten die Erneuerbaren Energien im ersten Halbjahr mit 67,9 Mrd. kWh (erstes Halbjahr 2011: 56,4) ein Viertel des deutschen Strombedarfs.

Zum Vergleich

Im ersten Halbjahr 2011 waren es noch rund 21%. Fast gleichzeitig am 27.7.2012 veröffentlichte das DLR eine Studie, die klar aufzeigte, dass Elektrofahrzeuge in Zukunft eine große Entlastung für die Umwelt und die Stromversorgung bringen werden.

Die erwartete Zunahme von Elektrofahrzeugen wird einen technologischen Umbruch für die Autoindustrie bringen, die sich auch auf die Stromversorgung auswirken wird. Das DLR hat gemeinsam mit Partnern untersucht, welche Chancen und Herausforderungen dieser Wandel für das Energiesystem und die Stromversorgung mit sich bringt. Das Fazit der Untersuchung war eindeutig: Elektrofahrzeuge können – gerade bei einem hohen Anteil an Erneuerbarer Energie – die Effizienz der Stromerzeugung erhöhen, das Stromnetz entlasten und zu deutlichen CO₂-Einsparungen führen.

27 Millionen Elektrofahrzeuge würden lt. DLR Studie nur 10% des Gesamtstroms in Deutschland verbrauchen. Da jedoch allein die letzten 12 Monate lt. BDEW über 4% mehr Erneuerbare Energien in das deutsche Stromnetz fließen, kann diese Zahl nicht erschrecken. Allein mit der zusätzlichen erzeugten erneuerbaren Energie-Strommenge der letzten 12 Monate könnten über 10 Millionen Elektroautos ihren Strombedarf decken. Außerdem werden bereits 1 Million Elektrofahrzeuge lt. BEE (Bundesverband Erneuerbare Energien) ein sehr wichtiger Bestandteil der zukünftig immer notwendigeren Energie-Speicherlösung sein.

Denn 1 Million Elektrofahrzeuge könnten eine kumulierte Batterieleistung von 10.000 MW (= Kapazität von 10 Atomkraftwerken) bereitstellen. Damit würden sie erheblich dazu beitragen, dass ein immer höherer Anteil Erneuerbarer Energien in das Stromnetz integriert werden kann.